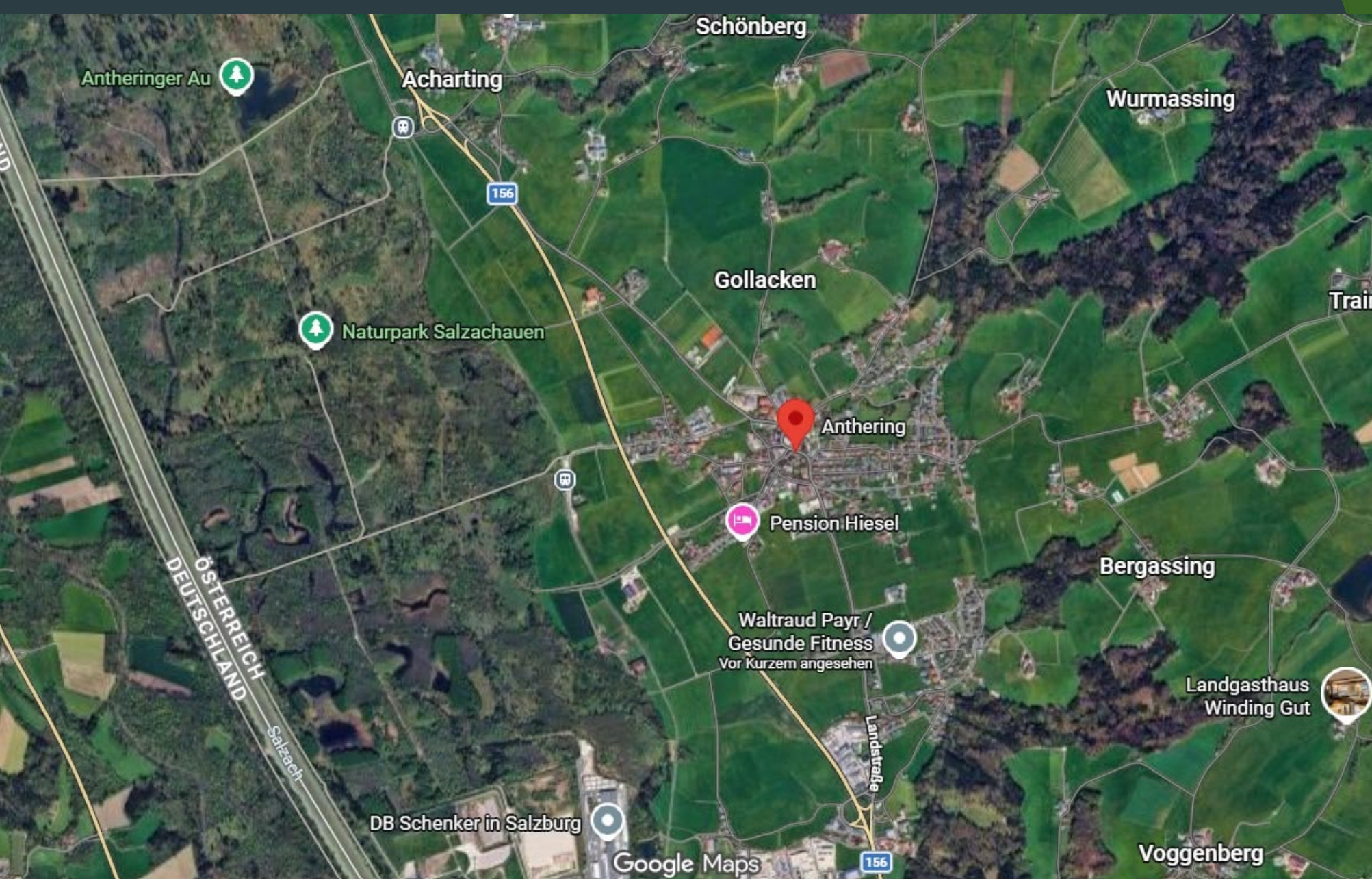


# Radverkehrsförderung am Beispiel Anthering: Herausforderungen und Potentiale

Herzlich willkommen!

---



Einwohner: 3.733 – Fläche: 25,8 km<sup>2</sup> - Renaturierung der Antheringer Au  
7 km nördlich der Landeshauptstadt zwischen Oberndorf und Salzburg

# Inhalt

- IST-Stand - Status Quo
- SOLL-Stand – Wohin wollen wir als Gemeinde?
- Maßnahmen – Welche Maßnahmen braucht es für unseren Ort?
- Herausforderungen/Risiken
- Nichtziele – Was sollte vermieden werden
- Diskussion – Vorbehaltlich der vorhandenen Zeit

# IST-Stand - Status Quo

- B 156 – Stark überlastet, die Umfahrung wird über Anthering umfahren = Ausweichverkehr durch Anthering
  - Ö3 – Verkehrsdienst: „Überlastung B 156 Fahrtrichtung Salzburg“

SALZBURG LINIEN – Lokalbahn Salzburg

Personenbeförderung ( 2025: 2.949.975 [vgl. Sbg Linien, v. 17.04.2026])

Die „alte Bundesstraße“ =  
Fürwagstraße

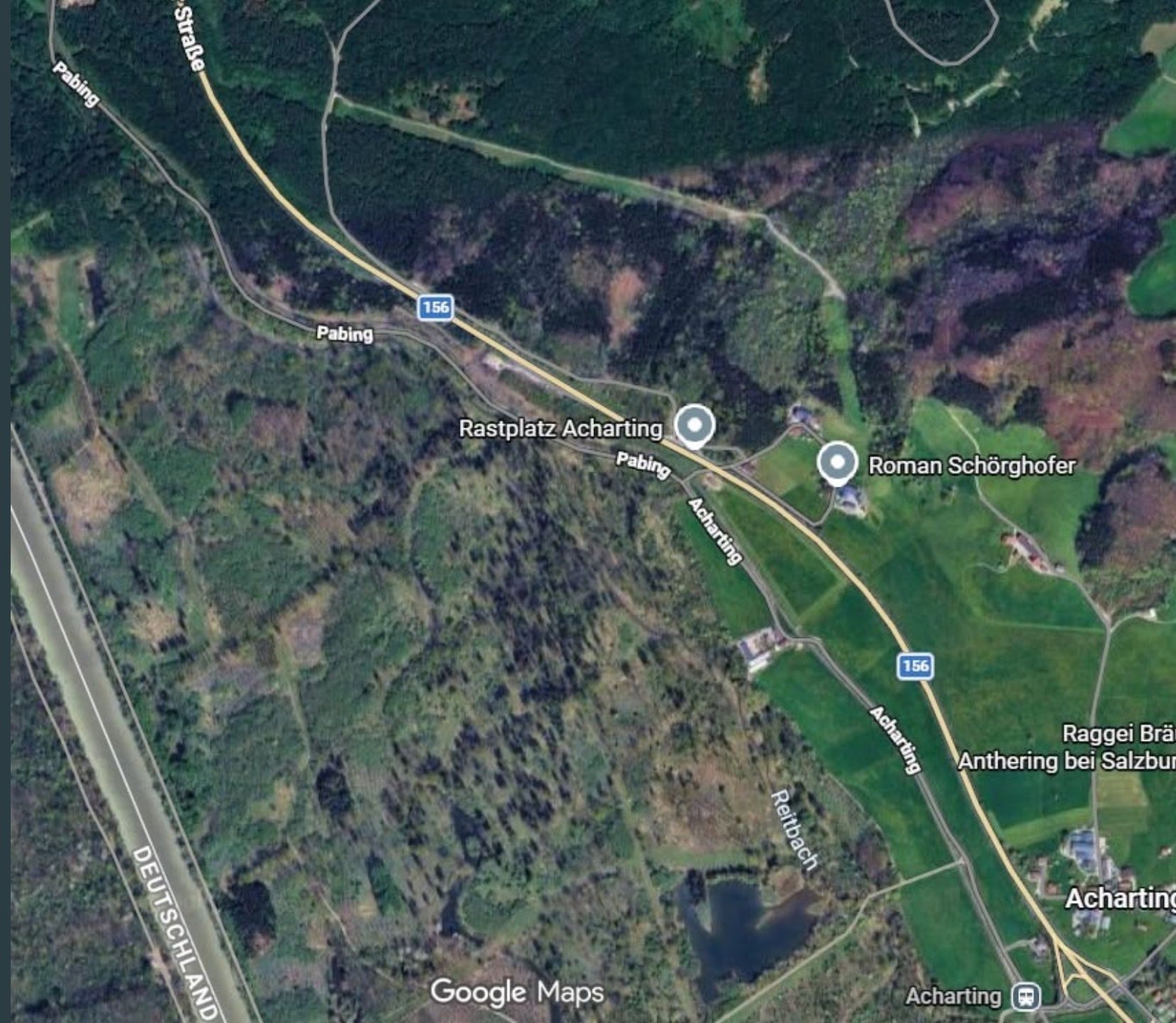
# Ressourcen/ Ausnutzbarkeit!

B 156 – Lamprechtshausener  
Bundesstraße

Salzburg Linien GmbH – Salzburger  
Lokalbahn

Die „alte Bundesstraße“ =  
Fürwagstraße

Antheringer Au - Renaturierung



# SOLL-Stand – Wohin wollen wir als Gemeinde?

Gesamtheitliche Betrachtung auf den Verkehr erneuern

Neue Wege der Mobilität erkennen und nutzen

Ordnung schaffen durch Verkehrsangebot und Lenkung

Erhalt der Lebensqualität durch vernünftigen Einsatz der  
Mobilitätsangebote

# Maßnahmen – Welche Maßnahmen braucht es für unseren Ort?

Bewusstseinsbildung im 21 Jhd. (brauche ich das Auto tatsächlich?)

Synergien schaffen, speziell im Pendlerbereich – Fahrgemeinschaften

(immer noch Thema – seit den 80er Jahren)

Kleiner Anfang: Im eigenen Familienbereich

Kraftfahrzeugverkehr einsparen

# Maßnahmen – Welche Maßnahmen braucht es für unseren Ort?

Ausbau des öffentlichen Linienverkehrs

Offensive der Salzburg Linien bis zum Jahr 2030

Ausbau des Radnetzes als dritte Achse zum Kraftfahrzeugverkehr und öffentliche Verkehrsmittel

# Herausforderungen/Risiken

Monetäre Situation im öffentlichen Sektor - Leistbarkeit

Sicherung der Verkehrsflächen

Willensbildungen –

Einsicht für das öffentliche Interesse oder für die Notwendigkeit

# SOLL-Stand – Wohin wollen wir als Gemeinde?

Gesamtheitliche Betrachtung auf den Verkehr erneuern

Neue Wege der Mobilität erkennen und nutzen

Ordnung schaffen durch Verkehrsangebot und Lenkung

Erhalt der Lebensqualität durch vernünftigen Einsatz der  
Mobilitätsangebote



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit.

- Diskussion (Vorbehaltlich der vorhandenen Zeit)